



Zentrum Informationsarbeit Bundeswehr

Summer School 2017

04. – 15. September 2017

Deutschlands gewachsene Rolle im internationalen
Krisenmanagement und das Engagement
der Bundeswehr im Ausland

Ausgerichtet vom

Zentrum Informationsarbeit Bundeswehr
Bereich Bundeswehr & Gesellschaft in Zusammenarbeit mit

Prof. Dr. Sebastian Harnisch Institut für Politische Wissenschaft Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg



Das Konzept der Summer School

Mit der Summer School 2017, die in Zusammenarbeit mit der Professur für Internationale Beziehungen und Außenpolitik des Instituts für Politische Wissenschaft der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg durchgeführt wird, bieten wir Ihnen einen umfassenden Überblick über aktuelle wissenschaftliche Debatten sowie politikpraktische Trends in den Bereichen Außen- und Sicherheitspolitik sowie Friedens- und Konfliktforschung. Dazu wechseln sich Lehrvorträge und Besuche in thematisch relevanten Institutionen mit Phasen des Selbststudiums ab. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eröffnet sich damit die Möglichkeit, theoretisches Wissen anhand aktueller Fragestellungen zu überprüfen und kritisch zu hinterfragen.

Was ist das Thema der Summer School?

Internationale Herausforderungen – wie etwa der internationale Terrorismus, schwache Staatlichkeit, regionale Instabilität und Migrationsströme – verlangen nach einem größeren und umfassenderen Engagement der internationalen Gemeinschaft im internationalen Krisenmanagement. Dabei gilt es, national und international die Ressourcen und Instrumente zu bündeln, um umfassend, situationsgerecht und nachhaltig Sicherheit, Stabilität und eine friedliche Entwicklung zu fördern.

Deutschland hat auf der Münchner Sicherheitskonferenz im Februar 2014 erklärt mehr Verantwortung in der internationalen Politik übernehmen und sich verstärkt auf der internationalen Weltbühne engagieren zu wollen. Dabei wurde eine akademische und öffentliche Debatte ausgelöst, ob eine solche gewachsene Rolle notwendig ist und wenn ja, was dies für die praktische Ausgestaltung des deutschen Engagements im Rahmen des internationalen Krisenmanagements sowie für die Aufgaben der Bundeswehr in Auslandseinsätzen bedeutet.

In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, wie Deutschland innenpolitisch seine neue Rolle definiert, sich im Sinne des vernetzten Ansatzes aufstellt und mit Herausforderungen von Auslandseinsätzen umgeht. Darüber hinaus muss im internationalen Rahmen mit Partnern und in internationalen Organisationen eine multilaterale Herangehensweise weiter ausgestaltet werden.

Was bietet mir die Summer School?

Durch den Austausch mit Experten aus Wissenschaft und Praxis gewinnen Sie aus erster Hand Einblicke in Strukturen, Prozesse und Dynamiken der Sicherheitspolitik.

Sie können im Rahmen der Summer School akademische Leistungspunkte (ECTS) erwerben, die gegebenenfalls für Ihr Studium angerechnet werden (s. u.).

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können Studentinnen und Studenten aller Fachrichtungen, welche mindestens im dritten Fachsemester sind und großes Interesse an Sicherheitspolitik mitbringen.

Wie kann ich mich bewerben?

Senden Sie uns bitte das ausgefüllte Bewerbungsformular sowie Ihren Lebenslauf und ein kurzes Motivationsschreiben an DialogSicherheitspolitik@bundeswehr.org

oder an

Zentrum Informationsarbeit Bundeswehr

Bereich Bundeswehr & Gesellschaft

- Summer School –

Prötzeler Chaussee 20

15344 Strausberg



Zentrum Informationsarbeit Bundeswehr

Bewerbungsschluss ist der 15.07.2017. Das Bewerbungsformular finden Sie unter www.zinfoabw.bundeswehr.de/summerschool

Was passiert, wenn es mehr Bewerber als Plätze gibt?

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 begrenzt. Sollten sich mehr Interessenten bewerben, wird eine Auswahl – unter anderem nach Eingangsdatum und den Bewerbungsunterlagen – vorgenommen.

Bis wann erhalte ich eine Zusage?

Die ausgewählten Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden bis Ende Juli per E-Mail benachrichtigt und erhalten weiterführende Informationen.

Bekomme ich einen Teilnahmenachweis?

Ein Teilnahmenachweis wird für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgestellt.

Wie bekomme ich die akademischen Leistungspunkte?

Sie können im Rahmen der Summer School einen Essay und/oder Exzerpte der verwendeten Literatur anfertigen, die Ihnen als akademische Leistungspunkte (ECTS) für Ihr Studium angerechnet werden können.

Neben den Präsenzzeiten sind während des Aufenthalts in Strausberg Phasen des Selbststudiums im Fachinformationszentrum vorgesehen. Die Anfertigung schriftlicher Arbeiten erfolgt nach der Zeit in Strausberg.

Wie ist die Unterbringung?

Die Unterbringung erfolgt im Zentrum Informationsarbeit Bundeswehr in Strausberg in Einzelzimmern.

Was muss ich bezahlen?

Für die Teilnahme an der Summer School wird ein Eigenbeitrag in Höhe von 100,- Euro erhoben. Darin enthalten sind Unterkunft und Verpflegung sowie geplante Transfers während der Summer School.

Die An- und Abreise zur Summer School muss von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst organisiert und bezahlt werden. Eine Erstattung dieser Kosten ist nicht möglich.